

Preise steigen speziell in Wien weiter

„Luxuswohnungen meist bar bezahlt“

MILLIONEN Die Nachfrage nach Topwohnungen ist besonders in Wien ungebrochen und treibt die Preise. „Luxusobjekte ab einer Million € werden dabei meist sogar bar bezahlt,“ weiß Maklerin Kristina Giacomelli. Käufer sind weniger die Russen, sondern betuchte Deutsche, Österreicher und englischsprachige Kunden.

„Jeder redet von den Russen, doch es sind in Wahrheit wenige, und sie kaufen nur die Prestigelagen 1. und 19. Bezirk,“ so Giacomelli, die sich auf den Luxusbereich spezialisiert hat. Für Auslandsösterreicher, die etwa in der Pension zurückkommen wollen oder Münchner, wo Wohnungen fast doppelt so teuer sind wie in Wien, suchen auch andere

Gegenden. Gefragt sind mindestens 130 m², Terrasse, Klimaanlage und Garage sind Standard. „Böden, Küchen usw. werden oft gleich wieder rausgerissen und individuell ausgesucht.“ Anleger, die weitervermieten, suchen eher 50 m² mit einfacherer Ausstattung, Eigenutzer brauchen meistens drei Zimmer. Beide Gruppen nehmen dafür Kredite.

Fotomontage/Fotos: Giacomelli, Dhika



Maklerin Kristina Giacomelli: „Schon oft 11.000 € pro m².“